

## FISAT Sicherheitsinformation

Als Fachverband für Sicherheit bei seilunterstützten Höhenarbeiten informiert der FISAT über sicherheitsrelevante Vorfälle bei der Anwendung der SZT.

### Gefahr der mechanischen Seilbeschädigung/Seildurchtrennung

Beim Einsatz der Seilzugangstechnik werden dehnungsarme Kernmantelseile entsprechend der Norm EN 1891 Typ A eingesetzt. Diese Seile in Kernmantel-Konstruktion sind im Regelfall aus Polyamid hergestellt und verfügen über eine hohe mechanische Belastbarkeit. Bei der SZT werden aus Sicherheitsgründen immer zwei Seile eingesetzt um die Redundanz zu gewährleisten, d.h. das Versagen von einem Seil führt nicht zum Absturz.

In der Praxis kann auf Grund der örtlichen Gegebenheiten die Gefahr der mechanischen Beschädigung der eingesetzten Kernmantelseile bestehen, es ist zwingend erforderlich dies in der spezifischen Gefährdungsermittlung zu berücksichtigen und geeignete Schutzmassnahmen zu gewährleisten.

Der FISAT hat von folgenden sicherheitsrelevanten Vorfällen in Verbindung mit mechanischer Beschädigung der eingesetzten Kernmantelseile Kenntnis erhalten:

#### 1. Durchtrennung Tragseil

Vertikaler Zugang über Kante/ textiler Seilschutz/ seitliche Bewegung/ Seilschutz + Tragseil durchtrennt/ Last im Sicherungssystem / keine Verletzungen/ gleicher Vorfall wiederholt sich ein Jahr später

#### 2. Durchtrennung Tragseil

Vertikaler Zugang über Kante/ textiler Seilschutz/ seitliche Bewegung/ Seilschutz + Tragseil durchtrennt/ Sturz ins Sicherungssystem (langer Falldämpfer/ Seildehnung)/ keine Verletzungen

#### 3. Durchtrennung Tragseil (Bericht von IRATA)

Vertikaler Zugang über Kante/ textiler Seilschutz/ seitliche Bewegung/ Seilschutz + Tragseil durchtrennt/ Sturz ins Sicherungssystem (Shunt/ Seildehnung)/ Verletzungen(leicht), Person schlug in Glasdach ein/ nicht geeignetes Sicherungsgerät

#### 4. Durchtrennung Tragseil + Sicherungsseil

Vertikaler Zugang über Kante/ textiler Seilschutz/ Trag- und Sicherungsseil im gleichen Seilschutz/ seitliche Bewegung/ Seilschutz + Tragseil durchtrennt/ Last im Sicherungsseil/ Sicherungsseil unter Last durchtrennt/ keine Verletzungen da Bodennähe

Der FISAT empfiehlt die Beachtung folgender Massnahmen:

- Spezifische Gefährdungsermittlung für jeden Einsatz und Arbeitsort durch den verantwortlichen Aufsichtführenden Höhenarbeiter
- Erkennen der Gefährdungen im Seilverlauf und festlegen geeigneter und wirksamer Schutzmassnahmen
- für jede mechanische Gefährdung, d.h. scharfe oder rauhe Kante muss ein geeigneter Seilschutz verwendet werden
- Geeigneten Seilschutz verwenden, d.h. Seilschutz muss auch unter Last und bei scheuernden Bewegungen schützen
- Wenn die textilen Seilschützer nicht ausreichen sind andere Lösungen wie z.B. Matten, Bleche oder Rollmodule einzusetzen
- Der Seilschutz ist für die gesamte Dauer der Arbeiten zu überwachen und es ist sicherzustellen das auch bei Bewegung das Seil im Seilschutz bleibt
- Der Schutz von Trag- und Sicherungsseil sollte unabhängig erfolgen, d.h. jedes Seil sollte über einen separaten Seilschutz verfügen

Für weitere Fragen bitte e-mail an: [zteam@fisat](mailto:zteam@fisat)

Berlin im Dezember 2009

#### **Sicherheit Seilzugangstechnik (SZT)**

Die Seilzugangstechnik wird weltweit als flexible Höhenzugangstechnologie eingesetzt und hat auf der Grundlage unabhängiger Sicherheitsstatistiken im direkten Vergleich mit anderen Verfahren ein äußerst hohes Maß an Sicherheit.

Als System aus zertifizierten Komponenten ist die Sicherheit der SZT auf der Basis der eingesetzten Geräte zertifiziert.

Alle im System sicherheitsrelevanten Komponenten verfügen über fehlerkorrigierende (Fail-safe) Funktionen und sind redundant abgesichert.

Auf der Grundlage der weltweiten Einsatzerfahrung in Bereichen mit höchster Gefährdung und unter extremen Bedingungen hat das System SZT seine operative Sicherheit in der Praxis bewiesen.